WB-FU-01-200

Wir bekämpfen die Fluchtursachen und schützen Flüchtlinge

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Gorden Isler (Hamburg-Eimsbüttel KV)

Änderungsantrag zu WB-FU-01

Von Zeile 199 bis 201 einfügen:
Europas in schlecht ausgestatteten Lagern ausharren müssen. Deswegen wollen wir die ausgesetzten Kontingente für Flüchtlinge und Seenotrettungprogramme wieder einführen. Bis zur Einführung von staatlichen Seenotrettungsprogrammen werden wir die zivilen, gemeinnützigen Seenotrettungsorganisationen stärken, so dass kein Mensch auf der Flucht über das Mittelmeer ertrinken muss. Neben dem Asylrecht, das wir unangetastet lassen, werden wir ein großzügiges Aufnahmeprogramm (UN-

Begründung

Viele Menschen sterben auf der Flucht über das Mittelmeer. Im Jahr 2016 waren es mehr als 5.000 Menschen. UNICEF geht davon aus, dass bis zu 700 Kinder unter den Opfern waren. Die Menschen in den tödlichen Lagern Libyens können nicht warten, bis auf europäischer Ebene Einigungen erzielt werden. Bis dahin werden viele, weitere Menschen den Tod gefunden haben. Deutschland allein wird und kann nicht sicherstellen, dass ausreichend Rettungskapazitäten im Mittelmeerraum vor Libyen zur Verfügung stehen, die insbesondere darauf ausgerichtet sein müssen, möglichst viele Menschen vor dem Ertrinken zu retten.

Bis eine europäische Lösung gefunden worden ist, z.B. die Wiedereinsetzung der italienischen Marineoperation 'Mare Nostrum', muss Deutschland mindestens den zivilen Seenotretter*innen aus Deutschland (z.B. SeaWatch; Jugend Rettet; LifeBoat und SeaEye) finanziellen Rückhalt geben, so dass deren Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung aus Spenden, nicht allein von der politischen Stimmung im Land abhängt.

Dieser finanzielle Rückhalt kann z.B. aus der zweckmässigen Finanzierung von Treibstoff, Rettungswesten, Wärmedecken, Trinkwasser, Medizintechnik und Arznei bestehen.

Wir Grüne müssen die Bemühungen ziviler Retter*innen nicht nur sehen und beklatschen. Wir müssen uns zum Engagment dieser couragierten und mutigen Menschen bekennen und sie in ihrer meist ehrenamtlichen Arbeit unterstützen.

Unterstützer*innen

Marc Kersten (Köln KV); Daniel Kosak (Hamburg-Wandsbek KV); Manfred Hierdeis (Fürth-Stadt KV); Dorothea Suh (Hamburg-Nord KV); Anna Gallina (Hamburg-Eimsbüttel KV); Benjamin Eschenburg (Hamburg-Altona KV); Dieter Flohr (Fürth-Land KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Benjamin Holm (Hamburg-Nord KV); Flor Diez-Hurtado (Bielefeld KV); Michael Gwosdz (Hamburg-Altona KV); Martin Rudi Klar (Neumarkt KV); Leo Neydek (Rhein-Lahn KV); Kerstin Dehne (München KV); Claudia von

Allwörden (Hamburg-Altona KV); Markus Wagener (Köln KV); Rainer Wernicke (Saalfeld-Rudolstadt KV); Zsuzsanna Bona (Köln KV); Alske Rebekka Freter (Hamburg-Nord KV)